

BERLIN BRENNT!

Täglich gehen mehrere Autos in Flammen auf. Die Antifa besetzt ganze Stadtteile und droht offen mit Anschlägen. Bürger und Polizei sind machtlos gegen diese Neuauflage des linksextremen Terrorismus, der von der linken Regierungskoalition im Berliner Senat toleriert wird.



So sei das Parken eines Autos in Kreuzberg vergleichbar damit, einen Brilliantring unter einer Straßenlaterne liegen zu lassen. Unter der Rot-Roten Führung sind dann wohl auch bald Omas, die überfallen werden, selbst schuld, dass sie sich auf die Straße gewagt haben. Dabei handelt es sich doch um nichts weiter als um eine Kapitulation des Rechtsstaates vor Verfassungsfeinden; ein Blankocheck an linke Terroristen mit der Botschaft "Macht weiter! Ihr habt uns!".

Seit Monaten fordert die CDU einen Runden Tisch gegen Linksextremismus. Aber Innensenator Ehrhart Körting (SPD) winkt ab: linksextrem motivierte Gewalt müsse künftig von allen Gruppen und Initiativen in Berlin „generell geächtet“ werden – zu deutsch: soll sich jemand anderes drum kümmern.

Noch Fragen?

Wenn ja, dann würden wir uns freuen, Sie als Gast bei unserer Veranstaltung zur Sicherheitssituation begrüßen zu dürfen. Kritische Fragen Ihrerseits – zu brennenden Autos, Gewalt, Drogen oder einfach nur zur allgemeinen Lage – sind wie immer ausdrücklich erwünscht und interessante Diskussionen garantiert.

Am 6. Oktober 2009 um 19:00 Uhr

im Restaurant „Simon“, Auguststraße 53, 10119 Berlin



Zu Gast bei uns sind der innenpolitische Sprecher der CDU im Abgeordnetenhaus, **Robbin Juhnke**, und der Polizeidirektor des Abschnitts 31 (Direktion 3), **Jörg Manske**.



Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Marc Doll

Leiter für Innere Sicherheit